

Gemeinderat / Ortschaftsrat



Dankeschön, ihr Narren

„Manche Menschen verstehen unter Karneval, Fastnacht und Fasching leider oft nur allgemeine Belustigung, Unterhaltung, Witz und ähnliches. Dabei sind Karneval, Fastnacht und Fasching drei Begriffe für ein einmaliges Brauchfest. Es hat tiefen historischen Ursprung, regelt sich am christlichen Kalender und ist ein Stück Kulturgut. Deshalb ist es auch wichtig, dass wir dieses wertvolle Brauchtum erhalten, es pflegen und an die nächsten Generationen weitergeben...“

Es gelingt unseren Faschingsvereinen sehr gut, diese Worte des Präsidenten des Bundes Deutscher Karneval fortzusetzen. In zahlreichen Prunksitzungen sorgen sie für gute Stimmung und tolle Unterhaltung. Wenn sie dabei die Kommunalpolitik ganz kräftig auf die Schippe nehmen, da lachen auch wir als Betroffene gerne mit. Aber auch über die Grenzen Ettlingens hinaus sind unsere Narren als Botschafter Ettlingens auf verschiedenen Faschingsumzügen unterwegs.

Was so einfach und lustig aussieht, erfordert in Wirklichkeit sehr viel Arbeit. Ob Häßträger, Straßen-Faschnachter, Tanzgarden, Büttendredner oder Elferäte, die Vorbereitungen einer Kampagne sind ganzjährig. Auf diesem Wege wollen wir uns bei allen Trainern, Betreuern, Helfern und Eltern bedanken. Eure ehrenamtliche Arbeit ist wichtig für unser Städtle. Macht bitte weiter so! Bedanken möchten wir uns auch bei den Einsatzkräften, die für einen sicheren und reibungslosen Verlauf sorgen.

Wir wünschen einen guten Endspurt der Kampagne, allen Zuschauern ein fröhliches Wochenende mit einem dreifach kräftigen: Ettlingen, Helau!

Lorenzo Saladino, stv. Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Personalien



Nachdem sich die SPD-Gemeinderatsfraktion nach dem Ausscheiden von Helma Hofmeister zu Jahresbeginn neu aufgestellt hatte, wurde nach dem plötzlichen Tod von Karl-Heinz Hadasch ein weiterer Wechsel notwendig.

Mit **Jörg Schosser** rückt wieder ein Vertreter aus Bruchhausen in den Gemeinderat nach. Er war lange Jahre SPD-Ortsvereinsvorsitzender, ist **Ortschaftsrat und stellv. Ortsvorsteher in Bruchhausen**. Wir freuen uns und heißen ihn herzlich willkommen. In der Fraktion wird er künftig den Platz von René Asché im AUT übernehmen. Dieser wechselt als Fraktionsvorsitzender in den Verwaltungsausschuss.

Bereits beim parteiinternen Mitgliedervotum hatte **Patrick Diebold** die meisten Stimmen erhalten. Nun wurde er von den Wahlkreisdelegierten mit überraschendem Ergebnis auch zum Bundestagskandidaten für den Wahlkreis gewählt. Wir sind sehr stolz, dass mit Patrick Diebold ein **waschechter Ettlinger** zur Wahl steht. Dem **Rentenfachmann** ist nicht nur wegen seiner Tätigkeit bei der Deutschen Rentenversicherung ein gerechtes, tragfähiges und umfassendes gesetzliches Rentensystem ein Kernanliegen. Dringenden Handlungsbedarf sieht er im Wahlkreis vor allem beim **öffentlichen Wohnungsbau** sowie beim **Nahverkehr**. Bewusst setzt er sich für eine **breite Wertediskussion** ein.

Ihre SPD-Fraktion im Ettlinger Gemeinderat



– unabhängige Wählervereinigung –



Flächennutzungsplan und Bauflächenentwicklung

Am 08. 02.2017 hat der Gemeinderat im Rahmen der Fortschreibung der Flächennutzungsplanung (FNP) 2030, mit Schwerpunkt Wohnen, dem Entwurf der Flächenkulisse zugestimmt. Der FNP dient der ausgewogenen städtebaulichen Entwicklung der Gemeinden in z.B. dem Nachbarschaftsverband Karlsruhe, dem 4 Städte und 7 Gemeinden angehören. In unserem stark besiedelten Raum ist es sinnvoll, die räumliche Entwicklung über kommunale Grenzen hinweg abzustimmen.

Bei der Planung profitiert Ettlingen vom erwarteten Einwohnerzuwachs für Karlsruhe und Eggenstein von ca. 25.000 Tausend Menschen bis 2030, der nur mit Hilfe der Umlandgemeinden abgedeckt werden kann.

Die Bedarfsplanung für Ettlingen sieht 81,5 ha vor. Die Vorgaben für die Auswahl der Flächen sind u.a. die Verteilung auf Kernstadt und Ortsteile, prozentuale Verteilung bezogen auf Einwohnerzahlen, Arrondierung von Siedlungsgebieten, Abwägung von Landschaftsschutz.

Der Ettlinger Entwurf wird dem Nachbarschaftsverband zur Verabschiedung eingereicht. Dabei werden die einzelnen Flächen bewertet und u.U. auch Flächen herausgestrichen. Deshalb ist es strategisch gesehen erforderlich, im Rahmen der Flächenfortschreibung möglichst viele Flächen (auch evtl. kritische Flächen) einzureichen, um die für die Zukunft erwünschte Flächennutzung zu erzielen. FE hat deshalb der von der Verwaltung ausgearbeiteten Prüfliste zugestimmt.

Sibylle Kölper, Fraktionsvorsitzende

www.fuer-ettlingen.de

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge



Ein 300-Mill.-Euro-Förderprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) zur Verbesserung der Ladeinfrastruktur ist genehmigt. Ab 1. März 2017 an können private Investoren, Städte und Gemeinden Förderanträge stellen.

Größter Urheber von CO₂-Ausstoß bei uns ist zwar immer noch der Energieerzeugungssektor, aber während hier der Trend rückläufig ist, nehmen die Emissionen im Verkehrssektor (aktuell 25 % des CO₂-Ausstoß) weiterhin zu. Hier muss korrigiert werden und mit vermehrtem Einsatz von E-Fahrzeugen wäre schon viel getan.

Für einige Fraktionen im Gemeinderat ist die Einrichtung von Ladestationen keine städtische Aufgabe. Wir sehen das anders und das BMVI offenbar auch. Will man die Lebensbedingungen in den Städten (vgl. Feinstaubalarme in Stuttgart) verbessern, muss man rechtzeitig bei der Reduzierung von CO₂ beginnen, gerade vor dem Hintergrund eines weiter wachsenden Verkehrsaufkommens (so die Prognosen) und der Erfordernis Mobilität dauerhaft zu gewährleisten.

Also doch eine städtische Aufgabe und Elektrofahrzeuge leisten einen wichtigen Beitrag bei der Reduzierung von CO₂ und der Aufbau einer Ladeinfrastruktur ist für die Akzeptanz bei den Bürgern dringend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund sollte mit vereinten Kräften an einem großzügigeren Konzept für Ladestationen als bisher gearbeitet werden.

Andreas.Perrin@ettlingen.de
Stadtrat

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Warum ich dagegen gestimmt habe

Gerade in der Politik ist es meiner Meinung nach immer mehr zu einem raren Gut geworden, auch bei Gegenwind für seine Überzeugungen einzustehen.

In meinem letzten Artikel habe ich die Frage gestellt, ob Kosten und Nutzen des geplanten Fahrstuhles im Rathaus noch im Verhältnis stehen. Ich habe mich sehr über die vielen Antworten gefreut. Die darin formulierten Positionen zeichnen ein breit gefächertes Meinungsbild mit guten Argumenten beider Seiten. Auch wenn ich der festen Überzeugung bin, dass Barrierefreiheit grundsätzlich ein absolut wichtiges Thema ist und unterstützt werden muss, bin ich letztlich doch zu dem Schluss gekommen, dass ich der Planung in ihrer vorliegenden Form nicht zustimmen kann. Der Rest des Gemeinderates kam zu einem gegenteiligen Ergebnis. Ich frage mich bspw., ob der Zugang zum Fahrstuhl mit Zweck der Barrierefreiheit zwingend über den Spielplatz führen und letztlich hinter der Kellertreppe gelegen sein muss? Ein barrierefreies Beratungszimmer mit neuester Technik und Zugang unter dem Rathausurm wäre in meinen Augen besser. Auch die grundlegende Bedarfsreduzierung, bspw. durch die Verlagerung von Ausstellungen im OG in andere Gebäude, wäre sicher denkbar gewesen.

Freie
Demokraten
FDP



Roman Link
Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettliger Sportvereine

Weltspieltag

Am Sonntag, 28. Mai, heißt es in diesem Jahr: „Spiel! Platz ist überall!“ Denn Kinder und Jugendliche haben nicht nur ein Recht darauf, zu spielen und sich möglichst frei zu bewegen. Vielerorts ist aber das städtische Bild von einer zunehmenden Verdichtung geprägt, was die Lebensqualität einschränkt. Doch jedes Kind hat das ganz natürliche Bewegungsbedürfnis. Bewegung erfüllt für den Nachwuchs auch wichtige biologische Aufgaben – deshalb sollen sie sich austoben. So können sie die Umwelt wahrnehmen, sie erkunden, agieren und reagieren. Sie erproben Fähigkeiten und lernen diese einzuschätzen. Beim Spielen mit anderen lernen Kinder sich einzuordnen, sich zum Geschehen zu äußern, Unstimmigkeiten zu klären und Regeln anzuerkennen. Bewegung hat somit eine ganz entscheidende Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung. Ein Bewegungskalender mit Infos und Spielideen kann kostenfrei bestellt werden unter www.dsj.de/publikationen. Eine Broschüre zum Kinder- und

Jugendbericht gibt es beim Bundesjugendministerium: www.bmfsfj.de/jugendmoeglichkeiten, den Bericht unter www.bmfsfj.de/15-kjb. Auf der Ministeriumsseite finden sich auch die Ergebnisse der vierten Befragung zum freiwilligen Engagement in Deutschland.

Fitness und Gesundheit

Der Verein mit den meisten aktiven Mitgliedern? Sportspaß Hamburg e.V. mit rund 74.000. 1977 gegründet von 11 Freizeitsportlern. Mit über 4000 Mitgliedern nach zwölf Jahren begann der Weg in eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Das Geheimnis der rasanten Entwicklung ist das offene, niedrigschwellige und flexible Angebot ohne Wettkampfpflichten für sportunerfahrene und vereinsferne Personen, insbesondere berufstätige Frauen. Schon viele Vereine haben Angebote in diesen Bereichen in ihrem Programm. Für diejenigen die nachziehen oder etwas dazu lernen möchten, werden am Mittwoch, 15. März, 18 – 20 Uhr, bei der TG Neureut durch Beispiele aus der Praxis Schritte zur Umsetzung aufgezeigt. Anmeldungen/Fragen an: sabine.gaisser@btb-regional.de.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Joggen für Anfänger

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Wir besiegen gemeinsam den inneren Schwei-

nehund! Sie möchten mit dem Joggen anfangen - wissen aber nicht wie man am Besten startet?

Dann schaffen wir es zusammen am besten.

Ziel des Kurses ist es 30 Minuten am Stück zu joggen - ohne Leistungsdruck. Zusätzlich machen wir nach dem Joggen leichte Kraft- und Koordinationsübungen.

Der Kurs beginnt am Dienstag, 7. März, 9-10 Uhr, und beinhaltet 10 Kurseinheiten (60 Minuten). Kursgebühren für Nichtmitglieder: 60 €, Mitglieder: 20 € Treffpunkt ist der große Parkplatz am Freibad. (Bitte in Trainingskleidung und Sportschuhen kommen, es gibt keine Umkleidemöglichkeit). Um kein gesundheitliches Risiko einzugehen, wird für die Teilnahme ein ärztliches Attest benötigt. Bei Rückfragen und Anmeldung: SSV Geschäftsstelle oder Mail an katjaettlingen@web.de.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

Kreispokal A-Junioren

SG Pfinztal - SG Ettlingen 2:1 n.V.
Armutszeugnis!

Das ewig verlegte Spiel im Viertelfinale des Kreispokals fand nun endlich am 18.02. auf dem Rasenplatz der Spvgg Söllingen statt.

Der Untergrund und die spielerische Veranlagung des Gegners gingen Hand in Hand. So begannen die Hausherren mit einem 10-minütigen Ansturm und konnten zahlreiche Grätschen verbuchen, denen die Ettlinger meist ausweichen konnten. Wir selbst probierten unser gewohnt sicheres Ballspiel aufzuziehen, was auf dem schwierigen Geläuf nicht so fruchtete. Wir führten dennoch verdient 1:0 zur Pause durch einen Elfmeter von J. Boubacarr.

Die 2. Hälfte ging geradewegs so weiter, Pfinztal wusste nichts mit dem Ball anzufangen und die SGE drückte auf den 2. Treffer. In der 55. Minute schief die SGE jedoch kollektiv und man kassierte unglücklich den Ausgleich. Die Hausherren, die danach mehr denn je an sich und ihre überharte Gangart glaubten, bekamen noch mehr Oberwasser. Inklusive des Geschreis um das Feld herum machte das den Ettlingern sichtbar zu schaffen.

Ab der 75. Minute wurde seitens der Pfinztaler zudem schön auf Zeit gespielt mit etlichen Auswechslungen, da einige Spieler schon Krämpfe aufwiesen.

So kam es dann in die Verlängerung. Die Ettlinger fanden heute einfach nicht den Weg ins Tor, und so kam es in der 110. Minute, dass N. Beuchert einen zweifelhaften Freistoß gegen sich gepiffen bekommen hat. Dieser fand einen Abnehmer, und die Kugel rollte über die Linie. Der Jubel dauerte gute 2 Minuten an. Die letzten Minuten machten wir